

## **Zu Besuch in Nowy Dwór Gdanski (2018)**

In den Herbstferien machten sich acht jugendliche Tischtennispieler und ein Trainer des SSV Happerschoß für eine Woche nach Nowy Dwór Gdanski auf, gemeinsam mit einer Mädchenfußballmannschaft des GESV Hennef, einer Mädchenvolleyballmannschaft des HTV Hennef und Vertretern des Stadtsportverbandes. Die polnischen, tschechischen und deutschen Jugendlichen waren gemeinsam in einem traumhaft gelegenen Hotel im Dünenwald untergebracht, das nur ca. 100m vom Ostseestrand entfernt war.

Das Programm für den sechstägigen Aufenthalt war sehr abwechslungsreich und stellte eine gute Balance zwischen der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und dem gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Nationen dar. Neben der Besichtigung der Marienburg in Marbork oder des Besuches der Kopernikusstadt Frombork gab es verschiedene Aktionen, die den Austausch zwischen den Nationen fördern sollten. Dazu stand unter anderem der Besuch eines Labyrinth-Freizeitparks oder eine gemeinsame Sportstunde in der Schule auf dem Programm.

Zu Beginn der Reise standen jedoch erst einmal die heiß erwarteten sportlichen Wettkämpfe an. Besonders erfreulich war, dass im Tischtennis die Plätze eins bis vier an Happerschoßer Tischtennispieler gingen. Platz eins erreichte Jesse Rosauer, der in einem umkämpften Spiel gegen den späteren Zweiten Niklas Ludwig die Nase vorne hatte. Platz drei gelang Nico Sinzig und den vierten Platz konnte sich Silas Pötschke sichern.

Wie auch in den vergangenen Jahren gab es viel zum gemeinsamen Lachen, eine super Unterkunft, abwechslungsreiches Programm, viele nette und entspannte Menschen und den europäischen Gedanken im Alltag. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Stadtsportverband und insbesondere bei Günter Kretschmann, Klaus Metzner und Wilfried Schmidt für die Organisation und Begleitung der Reise bedanken. Außerdem möchten wir dem deutsch-polnischen Jugendwerk (DPJW) danken, das die Reise finanziell bezuschusst hat.

Wir hoffen, dass wir einige bekannte Gesichter wiedersehen, wenn nächsten Sommer der Gegenbesuch in Hennef stattfindet.